

## Parkett. Ein lebendiger Boden

Das aus dem natürlichen Werkstoff Holz gefertigte Parkett lebt. Es kann bei Trockenheit schwinden und kleine Fugen bilden oder sich bei Feuchtigkeit ausdehnen. Es empfiehlt sich deshalb ein möglichst konstantes Raumklima zu halten. Ideal ist eine Temperatur von 20 – 22°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von mindestens 30% (empfohlen 35 – 45 %). Eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit kann durch Wasserverdunster oder Luftbefeuchtungsgeräte sichergestellt werden. Speziell auf beheizten Unterkonstruktionen darf die Oberflächentemperatur auf dem Parkett 27°C nicht übersteigen. Sowohl geöltes als auch versiegeltes Parkett sind einfach zu pflegen!

## Lebensdauer Holzbodenbeläge

Die Gebrauchs- oder Lebensdauer richtet sich nach der Dauer der Beanspruchung des Bodens, der Nutzholzstärke des Holzbodenbelags und der Holzart. Die Nutzung sowie Reinigung und Pflege sind wichtige Faktoren, speziell in Bezug auf die Lebenserwartung an die Oberflächenbehandlung. Der nutzbare Holzbereich (Nutzholzstärke) ist der Bereich über der Nut- Kammverbindung bei Massivparkett oder die Decklagenstärke bei einem Mehrschichtparkett. Holzböden mit weniger als 2,5mm Nutzholzstärke oder lediglich einem Furnier aus Echtholz als Oberschicht, gelten als Furnier- oder Echtholzböden. Wenige Massivparkettarten weisen keine Nut-Kammverbindungen auf, sind stumpf gestossen und können somit nahezu über die ganze Dicke genutzt werden. In der Oberfläche speziell strukturierte und / oder gefaste Holzdielen sind teilweise nach dem Einbau nicht mehr reproduzierbar (Lebensdauer 10 Jahre).

Ist in der Praxis die Oberflächenbehandlung aufgebraucht / abgenutzt, wird eine Renovation notwendig. Bei Parket-Renovationen mit einem Holzschliff von normal genutzten und wenig beschädigten Holzböden resultiert ein Holzabtrag / -verlust von ca. 0,5 – 0,7 mm je Neubehandlung.

## Pflege von geöltem Parkett

Profi- Erstbehandlung: - Meist direkt durch den Bodenleger. Die maschinelle Verteilung mit einem geeigneten Öl verschliesst und schützt die feinen Fugen. Auch das Nachpolieren kann maschinell ausgeführt werden.

Tägliche Reinigung: - geöltes Parkett ist pflegeleicht, braucht wenig, aber regelmässig Zuwendung.  
- Neben regelmässigem Staubsaugen oder Trockenwischen den Holzboden bei Bedarf mit Wasser und rückfettender Holzbodenseife und/oder Öl-Refresher feucht bis nass aufwischen, je nach Behandlungssystem  
- **Vorsicht:** Verwenden Sie auf geöltem Parkett nur Microfasern, welche vom Hersteller für Parkettböden freigegeben sind. Bei Staubsaugern ist darauf zu achten, dass die Borsten ausgefahren sind, um Kratzer zu vermeiden.

Regelmässiges Nachölen: - je nach Zustand der Oberfläche ca. alle 5 Jahre gemäss Herstellerangaben nachölen (durch einen Fachmann).

Grundreinigung - Bei Mieterwechsel durch Eigentümer  
- Grundreinigung mit Intensivreiniger (20 – 25 Fr./m<sup>2</sup>) oder Einscheibenmaschine mit schwarzem Pad, anschliessend Auffrischung mit speziellen Pflegeölen (im Privatbereich alle 2-4 Jahre)  
- Partielle Renovierungen bei oxydativ geölten Oberflächen möglich

Ratschläge: - Türvorleger vor Haustür, um Schmutz zurückzuhalten  
- Beim Eingang der Wohnung (Schuhbereich Parkett) Schutzmatte anbringen.  
- Filz unter Stuhlbeinen oder Kunststoffplatten unter Möbeln zum Schutz vor Kratzern und Eindrücken  
- Regelmässige Behandlung (nach Bedarf) mit geeignetem Pflegeöl. Bei der Anwendung von Pflegeölen können sich Öl getränkte Tücher selbst entzünden, weshalb es sich lohnt einen Fachmann beizuziehen.  
- Blumentöpfe mit Untersätzen versehen, damit kein Wasser auf Parkett gelangt

- Flecken können durch Ausschleifen und partiellem Nachölen durch einen Fachmann eliminiert werden.
- Stellen Sie keine Kickboards, Kinderwagen oder Velos auf die Parkettfläche. Die in manchen Reifen enthaltenen Weichmacher können zu irreversiblen schwarzen Flecken führen.
- Bei Bürostühlen müssen geeignete, weiche Stuhlrollen eingesetzt werden. Bei harten Stuhlrollen ist der Einsatz einer Schutzmatte empfehlenswert zur Vermeidung von Kratzern und übermässiger Abnutzung.
- Bei Sitzplätzen von Kleinkindern können mit Schutzmatten Lebensmittelflecken vermieden werden.
- **Niemals:** Auf keinen Fall mit Dampfreiniger oder Scheuermitteln behandeln

## Pflege von versiegeltem Parkett

- Profi- Erstbehandlung: - Meist direkt durch den Bodenleger. Die maschinelle Verteilung von Polish, Flüssig- oder Heisswachs verschliesst und schützt die feinen Fugen. Bei Buche und Ahorn ist die Erstbehandlung mit einem wachshaltigen, wasserfreien Polish vorzunehmen.
- Tägliche Reinigung: - versiegeltes Parkett ist pflegeleicht, braucht wenig, aber regelmässig Zuwendung.  
 - Mit Haarbürsten, Staubsauger oder nebelfeuchtem Lappen reinigen (es sollte kein Wasser auf das Parkett gelangen)  
 - Für grössere Verunreinigungen kann dem Wischwasser auch ein neutrales Reinigungsmittel beigegeben werden.  
 - Gegen Verschmutzungen, Schuhsohlenstriche oder ähnliches eignen sich milde, ev. leicht Lösemittelhaltige Reiniger oder flüssiges, leicht lösemittelhaltiges Polish. In jedem Fall müssen solche Produkte zuerst an einer unauffälligen Stelle geprüft werden.  
 - **Vorsicht:** Nicht alle Microfasertücher sind für die Parkettreinigung geeignet (Herstellerangaben beachten!)
- Regelmässige Behandlung: - Rechtzeitiges Auftragen eines Parkett-Polish je nach Zustand erhöht die Lebensdauer. Ein Nachversiegeln ist nur bedenkenlos möglich, wenn die Oberfläche angeschliffen wird und das ursprünglich applizierte Produkt bekannt ist.
- Grundreinigung - Bei Mieterwechsel durch Eigentümer  
 - Intensivreinigung mit Intensivreiniger (15 – 20 Fr./m<sup>2</sup>) und anschliessender Lackpflege unverdünnt.
- Parkett- Renovation - abschleifen und Neuauftrag der Versiegelung (Lebensdauer 10 Jahre)
- Ratschläge: - Türvorleger und Schutzmatte beim Eingang halten Schmutz zurück  
 - Filz unter Stuhlbeinen oder Kunststoffplatten unter Möbeln zum Schutz vor Kratzern und Eindrücken  
 - Untersätze zu Blumentöpfen, damit kein Wasser auf Parkett gelangt  
 - Keine Teppichunterlagen mit grossen Weichmacheranteilen einsetzen (Fleckenbildung)  
 - Regelmässige Behandlung (nach Bedarf) mit geeignetem Parkett-Polish  
 - Keine Nassreinigung- Keine Kickboards, Kinderwagen oder Velos auf die Parkettfläche stellen  
 - Geeignete Stuhlrollen oder eine Schutzmatte bei Bürostühlen verwenden  
 - Schutzmatten verhindern Lebensmittel bei Sitzplätzen von Kleinkindern  
 - **Vorsicht: Niemals** Stahlwolle oder -späne verwenden **und auf keinen Fall** mit Dampfreiniger oder Scheuermitteln behandeln